

## Medienmitteilung

# Starb Dorothee Wyss etwa 63jährig? Älteste Erwähnung von Dorothee Wyss wird erstmals der Öffentlichkeit präsentiert

Im 1120 gegründeten Kloster Engelberg findet sich die älteste urkundliche Erwähnung von Dorothee Wyss, der Ehefrau von Niklaus von Flüe. Entgegen der bisherigen Annahme, dass Dorothee Wyss historisch nicht fassbar sei, steht der Vorname der Ehefrau von Niklaus von Flüe im Jahrzeitbuch des Klosters Engelberg. Der Eintrag stammt aus den 1490er Jahren, was Aufschluss über ihren wahrscheinlichen Todeszeitraum gibt. Während der Gedenktage vom 23. bis 25. September 2017 wird diese wertvolle Quelle erstmals im Museum Bruder Klaus Sachseln ausgestellt.

Sarnen, 12. September 2017 – In den Jahren um 1494/95 stifteten Verena von Flüe, Tochter von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss, und ihr Ehemann Hensli Onofrius für ihre Eltern «*Bruder Klaus und seine Ehefrau Dorothee*» sowie weitere Verwandte eine Jahrzeit (kirchliches Totengedenken). Diese wurde im Kloster Engelberg fein säuberlich im Jahrzeitbuch eingetragen. «Das ist eine ganz ausserordentliche Quelle, die bisher der breiteren Öffentlichkeit nicht bekannt war», freut sich Dr. Roland Gröbli, Präsident des Wissenschaftlichen Beirats «600 Jahre Niklaus von Flüe» und Bruder-Klausen-Biograf. «Es handelt sich um die älteste namentliche Erwähnung von Dorothee Wyss, ohne deren Unterstützung der Lebensweg von Bruder Klaus nicht möglich gewesen wäre.» Dieser Eintrag sei auch emotional sehr berührend, findet er: «Dorothee wird ausdrücklich als Ehefrau von Bruder Klaus aufgeführt. Diesen Namen trug er nur im Ranft. Es ist schön, dies heute so lesen zu können.»

### Starb Dorothee mit etwa 63 Jahren?

Der Eintrag im Jahrzeitbuch an sich war bereits bekannt. Der Nidwaldner Historiker und Staatsarchivar Dr. Robert Durrer wies 1917 darauf hin. Sein Fokus lag allerdings bei Niklaus von Flüe. In seinem gesamten Werk stellte er sich nie die Frage, wann der Vorname seiner Ehefrau erstmals erwähnt wurde noch wann sie gestorben sein könnte. Nach Ansicht des Engelberger Rechtshistorikers Mike Bacher, der sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat, ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass Dorothee Wyss zum Zeitpunkt des Eintrags bereits verstorben war. Damit wird die Lebenszeit von Dorothee Wyss fassbar(er). Sie kam um 1430-1432 zur Welt und sie starb, basierend auf dieser Quelle, wahrscheinlich um 1494/95. Dazu passt, dass der jüngste Sohn 1490 sein Studium in Paris abgeschlossen hatte, um 1491 zum Priester geweiht wurde und nach wenigen Jahren Aufenthalt in der Heimat in Italien weiterstudierte. Dorothee Wyss wäre somit um ihr 63. Altersjahr herum gestorben, vielleicht sogar im Beisein des jüngsten Sohnes.

### Ausstellung des Jahrzeitbuchs während der Gedenktage in Sachseln

Dank des Entgegenkommens des Klosters Engelberg und dessen Stiftsarchivar Dr. Rolf De Kegel wird das Engelberger Jahrzeitbuch während der Gedenktage vom 23. bis 25. September und darüber hinaus bis zum 1. November 2017 im Museum Bruder Klaus Sachseln ausgestellt. «Ich freue mich sehr,

dass wir das Werk in unserem Haus hier in Sachseln der breiten Öffentlichkeit präsentieren dürfen», meint Urs Sibler, Leiter des Museums Bruder Klaus Sachseln.

Das Jahrzeitbuch gehört dem Kloster Engelberg und wird dorthin zurückkehren. Ob und in welcher Form es beim Jubiläum «900 Jahre Kloster Engelberg 1120-2020» eine Rolle spielen wird, weiss Abt Christian noch nicht. «Aber natürlich sind wir stolz auf diese älteste Erwähnung von Dorothee Wyss», sagt er. «Wir werden diese wertvolle Quelle weiter in Ehren halten, verstärkt und vertieft sie doch auch dank den neuen historischen Erkenntnissen daraus unsere bereits bisher enge Beziehung zu Bruder Klaus und seiner Familie.»

#### Literaturhinweise

**Mike Bacher / Rolf De Kegel / Nicolas Disch / Beat Christen / P. Patrick Ledergerber:** Bruder Klaus und Engelberg, Engelberger Dokumente, Heft 34. Herausgegeben von der Kulturkommission der Einwohnergemeinde Engelberg, Engelberg 2017. CHF 25. Erhältlich bei der Gemeindekanzlei der Einwohnergemeinde Engelberg, im Talmuseum Engelberg sowie bei der Buchhandlung Höchli.

**Mystiker. Mittler. Mensch. – 600 Jahre Niklaus von Flüe**, herausgegeben von Roland Gröbli, Heidi Kronenberg, Markus Ries, Thomas Wallimann-Sasaki, TVZ Verlag Zürich, 2. unveränderte Auflage 2017. CHF 36.80. ISBN 978-3-290-20138-8

#### Trägerschaft «600 Jahre Niklaus von Flüe»

Staat und Kirche nehmen den 600. Geburtstag von Niklaus von Flüe zum Anlass, das Leben und Wirken der beeindruckenden historischen Persönlichkeit dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Umfeld näher zu bringen. Dazu haben die staatlichen und kirchlichen Behörden von Obwalden gemeinsam einen Trägerverein gegründet. Der Trägerverein «600 Jahre Niklaus von Flüe» bereitet zusammen mit einem schweizweiten Netzwerk das Gedenkjahr vor.

Der Trägerschaft gehören an: Kanton Obwalden, Einwohnergemeinde Sachseln, Bruder-Klausen-Stiftung Sachseln, Kirchgemeinde Sachseln (unter Mitbeteiligung der andern Obwaldner Kirchgemeinden), Verband römisch-katholischer Kirchgemeinden Obwalden und Verband evangelisch-reformierter Kirchgemeinden Obwalden.

Für Medienanfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Trägerverein 600 Jahre Niklaus von Flüe  
Peter Kuchler, Leiter Medienstelle  
Güterstrasse 3, 6060 Sarnen  
Tel. 041 662 48 39, Mobile 079 479 97 81

medien@mehr-ranft.com  
www.mehr-ranft.ch